



## Thema: Ländergeschichten 3 – Heimat



### **Zielgedanke:**

Die Kinder sollen erfahren, dass sie bei Gott und bei uns im Kidsclub ein „zu Hause“ finden. Wenn wir Gott haben, sind wir überall zu Hause!



### **Countdown:**

*(mit erhobenen Händen von 10 auf 0 zählen)*

### **Lied:**

**„Du bist 5,4,3,2, einzigartig“**  
**„Weil du Gott wertvoll bist“**  
Text & Melodie: Norbert Binder  
© gerth medien



### **Clownstück:**

*(Stoffi kommt rein, mit einer Lupe in der Hand, kriecht auf dem Boden. Er sucht scheinbar etwas)*

**Mitarbeiter:** Stoffi, was machst du denn da?

**Stoffi:** Ist doch klar, ich such was!

**Mitarbeiter:** Ja aber Stoffi, was suchst du denn?

**Stoffi:** *(nuschelt)* zu Hause

**Mitarbeiter:** Was? Was suchst du?

**Stoffi:** *(sehr deutlich und betont)* Na mein ZU HAUSE such ich!

**Mitarbeiter:** *(lacht)* Aber Stoffi, das kannst du doch nicht mit einer Lupe suchen, dein zu Hause

**Stoffi:** Aber warum denn nicht, ich dachte, wenn man was sucht, dann nimmt man eine Lupe und dann findet mans auch!

**Mitarbeiter:** Aber dein zu Hause kannst du doch nicht mit der Lupe finden.

**Stoffi:** Aber mein Freund Paul hat gesagt, dass er sein zu Hause gefunden hat! Und ich will auch mein zu Hause finden!

**Mitarbeiter:** Ach Stoffi, du bist doch schon längst bei dir zu Hause!

**Stoffi:** Ach ja? Aber ich kann mein zu Hause gar nicht sehen!

**Mitarbeiter:** Naja du kannst dein zu Hause nicht sehen, weil du in deinem zu Hause BIST! Schau doch mal, hier hast du all deine Sachen zum Beispiel. Guck dein Schweinischwein, deine Stoffi-Rollschuhe, deine tolle Mütze! *(hält das Schwein hoch, zeigt die Rollschuhe und zeigt auf Stoffis Mütze)*

**Stoffi:** Aber das ist doch alles langweilig!

**Mitarbeiter:** Ja aber ICH bin doch auch noch da!

**Stoffi:** Wie DUU?

**Mitarbeiter:** Man fühlt sich doch dort zu Hause, wo man sich geliebt fühlt Stoffi und ich hab dich lieb!

**Stoffi:** OHH jaaa jetzt weiß ich wonach in suchen muss, nach Menschen die mich lieb haben! Ist das zu Hause?

**Mitarbeiter:** Jaa und hier gibt es viele die dich lieb haben!

**Stoffi:** WIRKLICH?

**Mitarbeiter:** Klaro, wer hat alles den Stoffi lieb?

*(Alle melden sich)*

**Stoffi:** OOOh wie toll, jetzt brauch ich meine Lupe nicht mehr, denn ich hab ja mein zu Hause gefunden, das muss ich grad dem Paul erzählen gehen

*(Gehen ab)*

**Ansagen:** *(neue Kinder begrüßen, 10x da-Liste, 25x da..)*

**Lied:** *„Angenommen“*

**Ermahnung:** *(Regeln wiederholen, zum Zuhören animieren)*

**Puppentheater:**

Wisst Ihr noch, um was unsere ganzen Kidsclubs gerade gehen (auf Landkarte zeigen, auf Sommerferien verweisen...). Genau, um andere Länder! Wisst Ihr noch, was der Stoffi gesucht hat? (ein zu Hause). Genau! Und darum geht es heute! Manchmal ist das gar nicht so einfach zu wissen, was ein zu Hause ist. Manchmal weiß man das erst, wenn man mal ganz weit weg war. Und heute im Puppentheater geht auch jemand ganz weit weg, und findet bei dieser Gelegenheit etwas ganz Wichtiges! Ich bin gespannt, ob ihr am Schluss raus findet, über was er sich da am meisten freut..

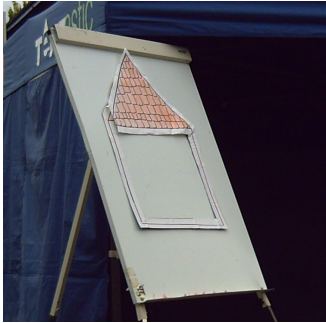
→ **Big Joe haut ab**



## **Geschichte/ Botschaft:**

*(eine Flipchart ist aufgebaut, auf welcher dann ein Haus aufgeklebt wird mit den verschiedenen Dingen, die ein zu Hause ausmachen: z.B. Freunde, Familie, Spielsachen, Fernseher, Essen....)*

**Moderator:** Und über was hat er sich da am meisten gefreut? *(Seinen Freund Friedrich!)* Genau! Da sieht alles gleich wieder viel besser aus. Denn ein Freund ist etwas, das ganz viel mit einem schönen zu Hause zu tun hat *(Freund einkleben)*.



**Mod:** Was hat man denn noch in seinem zu Hause?  
Was braucht ihr denn, um euch zu Hause zu fühlen?

*Kinder zählen verschiedene Dinge auf: (Spielsachen, Fernseher, Essen, jemand, der mir zuhört und Zeit hat, jemand, der mit mir spielt, ein schönes Zimmer, Geschwister, Freunde, Mama und/oder Papa...Anderer Mitarbeiter klebt die genannten Dinge auf die Flipchart)*

Wir haben heute jemanden Besonderen da, den Pedro. Der kann uns mal von seinem zu Hause erzählen. Das ist nämlich ganz anders.



**Pedro :**

Hallo, Kinder!

**Moderator:**

Hallo Pedro! Erzähl mal von Dir! Woher kommst Du eigentlich?

**Pedro:**

Ich lebe hier in Deutschland, aber ich bin nicht wirklich aus Deutschland. Ich bin ein Roma. Romas sind Menschen die kein eigenes Land haben, indem sie wohnen. Wo ich genau herkomme, weiß ich nicht so richtig, weil mein Uropa und mein Ur-Uropa und alle vor ihnen immer überall rumgereist sind. Und so machen meine Familie und ich das auch. Wir bleiben nie lange an einem Ort.

**Moderator:**

Wie oft bist du denn schon umgezogen?

**Pedro:**

Oh, ich weiß es gar nicht sooo genau... vielleicht 10 mal... Manchmal sind wir jedes Jahr woanders. Wir verlassen dann unser Haus. Das fällt mir immer ganz schön schwer, weil ich mich dann so daran gewöhnt habe. Und ich muss manche Spielsachen da lassen, weil wir nicht viel mitnehmen können, meine Freunde muss ich dann wieder verlassen ... alles außer meine Mama und Papa, die kommen natürlich mit mir mit. (nimmt beim Erzählen nacheinander die Sachen von der Flipchart)....

**Moderator:**

Wenn das alles weg ist- das ist doch total schwer oder?

**Pedro:**

Ja, das ist wirklich nicht einfach. Aber ich hab ja zum Glück noch meine Mama und auch meinen Papa! Die haben mich lieb und dann fühle ich mich überall zu Hause.

**Moderator:**

Und Pedro - ich glaube, das kann man von Euch Romas lernen!

*(zu Kindern):* Was lernen wir denn von Pedro? Was gehört eigentlich zu einem zu Hause?

*(vielleicht Antworten der Kinder: Mama und Papa, jemand, der Zeit für einen hat...)*

Mod: Genau, ganz wichtig sind Menschen, die dich lieb haben. Das kann die Mama sein. Oder der Papa. Aber das kann auch eine Erzieherin im Kindergarten oder eine Lehrerin in der Schule sein. Menschen, die es gut meinen, die Zeit haben und mit einem spielen, einem zuhören und trösten. Freunde gehören für mich da auch dazu!

Wer von Euch ist denn schon mal umgezogen?

Ich bin auch vor 4 Monaten umgezogen, hier nach Dresden. Da waren meine Freunde auf einmal weg. Wenn ich die sehen will, muss ich mit dem Auto fast einen ganzen Tag lang fahren. Und ich hab gedacht: Oh nein! Ob ich mich hier jemals zu Hause fühlen werde? Und zuerst war das ganz schön schwierig. Ich hab mich ziemlich alleine (*Strichmännchen hin malen*) gefühlt. Ich kannte ja niemanden. Vielleicht geht es euch auch mal so: Euer Freund ist weg. Oder es kann passieren, dass der Papa nicht mehr bei dir wohnt. Das ist ganz schön schwierig. Dann fühlt sich alles komisch und fremd an, gar nicht wie ein zu Hause. Ich hab mich da an etwas erinnert: Da gibt es doch noch jemanden, der geht immer mit mir. Der hat immer Zeit für mich. Und er lässt mich niemals alleine. Das Tollste ist, dass er mir immer und zu jeder Zeit zuhört. (*Herz und Ohr dazu kleben*) Und ich kann auch immer mit ihm reden.

Fragt Ihr euch, wer das ist? Das ist Jesus. Bei ihm fühle ich mich zu Hause und er ist mein Freund.  
Wenn ich Jesus habe, kann ich überall zu Hause sein!



**Lied:**

**„Sein Haus“**

Feiert Jesus 1, Nr. 175

Hänssler-Verlag 1995

Text und Melodie: Lothar Kosse

**Segen:**